1973 – 2013

40 Jahre

Interessengemeinschaft Venekotensee e.V.

An alle Anwohner in Venekoten

Als vor 40 Jahren – aus der Not heraus – einige Venekotener zur Gründung einer Interessengemeinschaft aufriefen, hat sicherlich niemand der damaligen Gründungsmitglieder ahnen können, dass die Erfolgsgeschichte IGV einmal 40 Jahre alt wird. Grund genug, Sie einzuladen, gemeinsam mit uns zurückzuschauen.

Viel Freude dabei wünscht der Vorstand.

INTERESSENGEMEINSCHAFT VENEKOTENSEE e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

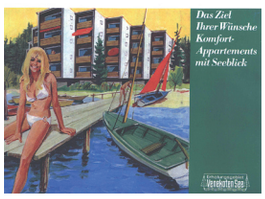
Herbert Winzen
Bürgermeister

der heutige Niederkrüchtener Ortsteil Venekoten war lange Zeit eine schwer zugängliche, sumpfige Auenlandschaft. Erst durch umfangreichen Kiesabbau in den 60er Jahren, das vorhandene Höhenprofil und den natürlichen Wasserablauf war es möglich, das Gebiet Venekoten als Bauland zu erschließen. Die anschließende Bebauung mit Häusern und Appartementanlagen sowie die Vermarktung erfolgten durch Investoren. Am 20.Oktober 1973 gründete sich in Folge der Auflösung der Ferienheim GmbH die ,,Interessengemeinschaft Venekotensee e.V.". Die Interessengemeinschaft setzt sich seitdem für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Venekoten ein und trägt dazu bei, das Wohnumfeld und die Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Zum 40-jährigen Bestehen der ,,Interessengemeinschaft Venekotensee e.V." gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Gemeinde Niederkrüchten und auch persönlich sehr herzlich. Die Interessengemeinschaft engagiert sich durch ihren Einsatz nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Venekoten, sondern gleichzeitig auch für die Gemeinde Niederkrüchten. Dass der Ortsteil Venekoten heute als Wohn- und Naherholungsgebiet weit über die Grenzen von Niederkrüchten bekannt und äußerst beliebt ist, ist insbesondere auch der ,,Interessengemeinschaft Venekotensee e.V." zu verdanken. Meinen Dank an den Vorstand und die Vereinsmitglieder verbinde ich mit der Hoffnung, dass alle Beteiligten sich auch in der Zukunft mit gleichem Engagement wie in den vergangenen 40 Jahren für die Vereinszwecke einsetzen.

1973

Oktober 1973
Gründungsversammlung der IGV Interessengemeinschaft Venekotensee (im damaligen Ponyhof) und Vorstandswahl. 1. Vorsitzender wird Herr Günter Berger. Stellvertreter: Herren Gellermann, Mulot und Werner. Schriftführerin: Frau Berger, Stellvertr.: Frau Suren. Kassenwart: Herr Ihl. Offizieller Gründungstag: 20.10.73



Zeitdokumente aus der Gründerzeit 70er Jahre.

Die 70er Am **20. Oktober 1973** findet die Gründungsversammlung der IGV Interessengemeinschaft Venekotensee (im damaligen Ponyhof) mit Vorstandswahl statt. 1. Vorsitzender wird Herr Günter Berger.

1974 entscheiden die Anwohner per Fragebogenaktion darüber, welche Verwaltungsleistungen die IGV künftig übernehmen soll. Das Rücklaufergebnis ist Basis des Vertrages mit der Ferienheim-Gesellschaft vom 27.12.1974. Ab dem **01.01.1975** verhandelt und bestimmt die IGV über alle nicht der Gemeinde obliegenden Arbeiten/ Leistungen in und für Venekoten. Im Laufe des Jahres werden die Flüssiggasanlagen von Primagas abgenommen, 2.500 lfd m Bretterzaun gestrichen. Die Wasserschau mit dem Kreis Viersen und der Gemeinde ergibt, dass am See kein Freibad eingerichtet wird. Der Kreis sperrt den Weg zum und rund um den See für Fahrzeuge.

1976 gibt die IGV allein für Parkplätze, Gehwege und Beleuchtung von Garagenhöfen über 50.000 DM aus. Ordnungsamt und Feuerwehr erhalten Schlüssel für die Schranken zum See. Eine Polizeirufsäule wird installiert, 250 Bäume werden angepflanzt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Straßenbeleuchtung. Die IGV lehnt **1977** das Pachtangebot der Gemeinde für den Venekotensee aus haftungs- und vereinsrechtlichen Gründen ab. 7 Parkplätze werden zusätzlich angelegt. **1978** erfolgt eine Satzungsänderung, wodurch der Vorstand von 7 auf 5 Personen reduziert wird. 1. Vorsitzender wird Herr Dr. Schweitzer. Die Mitglieder erhalten aktuelle Lagepläne + Einwohnerlisten. Ab Mai wird wegen vermehrter Einbruchdiebstähle ein kostenintensiver nächtlicher Wachschutz mit Hunden engagiert. Die 33 Versorgungshäuser werden gegen Feuer, Wasser und Sturmschäden versichert.

Im Vordergrund der Aktivitäten steht **1979** die Klärung von Rechtsfragen zur neuen Bebauungsplanung und Baunutzungsverordnung für Ferienhäuser und Geräteschuppen und auch in bezug auf Grunderwerbssteuer und 7b-Abschreibung sowie für mehr Polizeipräsenz. Der Einsatz für besseren Fernsehempfang, die Bekämpfung der Müllprobleme und Fragen zur Seenutzung, den der Anglerverein inzwischen gepachtet hat, waren weitere Arbeitsschwerpunkte. Die IGV-Plakette/

Gründungs – Protokoll vom 20.10.1973

Düsseldorf / Elmpt, den 20. 10. 1973

In Anwesenheit der Herren

G. Berger

K. Werner

W.O. Gellermann

K.H. Ihl

R. Mulot

Schiffler

und der Damen

M. Berger

M. Suren

Venekoteneinfahrt aus der heutigen Sommersicht!

Auto-Aufkleber „Pferd“ wird an Mitglieder verteilt.

Die 80er Neuer 1. Vorsitzender wird **1980** Herr Thüning, Herr Dr. Schweitzer übernimmt die Geschäftsführung der IGV. Verhandlungen mit der WLK führen zu dem Ergebnis, dass Erdgasanschluss in Venekoten möglich ist, wenn 60% der Anwohner einen Anschluss wünschen. Eine Bürgeraktion „Ortsteil Venekoten“ kämpft **1981** um den Status und Rechtsstand von 385 Wohneinheiten in Venekoten, davon 120 Dauerbewohner. Weitere Parkplätze werden eingerichtet und die Wasseruhren in den Versorgungshäusern isoliert, wodurch eine beachtliche Stromkostenersparnis erzielt wird.

Neuer 1. Vorsitzender wird **1982** Herr Paust. Die IGV wird Eigentümerin der Versorgungshäuser. Bemühungen um Kabelanschluss werden fortgesetzt, 800 lfd m Doppelzäune werden gestrichen und viele morsche Pfähle gegen Eichenpfähle ausgetauscht. Eine Seewasseranalyse hat zum Ergebnis: „nahezu Trinkwasserqualität“. Erstmalig wird ein Sommerfest ausgerichtet und die Tradition der Nikolausfeier -Umzug mit Kutsche + Laternen, Feier in der Reithalle mit Leckertüten für die Kinder- nimmt ihren Anfang. Die Renovierung und Umgestaltung im Bereich Eingangstor wird **1983** vorangebracht. Ab 01.08. erfolgt die Rohrverlegung für Erdgas (Ölheizungen sind unzulässig) und Kabelfernsehen; die IGV hat für die neue Antenne einen Beitrag in Höhe von 42.748,-- DM geleistet. Ein Prozeß zur 7b Abschreibung wird gewonnen.

Venekotensee-Nachrichten

Rückblick: 1973

Mit unseren heutigen Venekotensee-Nachrichten schließen wir die Zeitlücke, die seit dem letzten Erscheinen der Venekotensee-Mitteilungen entstanden ist.

Wie Sie wohl alle wissen, waren die vergangenen Sommer- und Herbstmonate sehr ereignisreich. Die von uns allen gewünschte und gesuchte Entspannung mehr oder weniger dahin. Kein Wunder, daß eine große Anzahl von Bauherren im Venekotenseegebiet auf die Barrikaden stieg.

So wurde in den letzten Oktobertagen die Interessengemeinschaft Venekotensee e. V., Sitz Düsseldorf,

gegründet und inzwischen im Vereinsregister Düsseldorf angemeldet.

Zuvor fand in der „Reithalle" Ponyhof die Gründungsversammlung und Vorstandswahl statt.

Über 100 Bauherren, zum Teil auch mit Ihren Frauen, waren erschienen. Ein stattlicher Erfolg, wenn man bedenkt, daß alle vorangegangenen „Versuche" in den letzten fünf Jahren erfolglos blieben.

Nunmehr ist die erste Hürde übersprungen und ein tatkräftiger Vorstand, alles Bauherren, ist gewillt und fest entschlossen, die Interessen aller Bauherren und Eigentumswohnungsbesitzer geziemend zu vertreten.

In dieser Hinsicht wurden bereits erste Kontakte zu der Gemeindeverwaltung Elmpt geknüpft, gegenüber der Anlagegesellschaft GmbH und Ferienheimverwaltungs GmbH zur Wahrung eigener Interessen eindeutig Stellung bezogen.

Der Vorstand der IGeV arbeitet **ehrenamtlich** und auf Anfrage sei erklärend hinzugefügt, daß die Herren, oder die Vertreter der Anlagegesellschaft sowie der Ferienheim-Verwaltungsgesellschaft und der Ferienheim-Baugesellschaft nicht Mitglieder im IGeV werden können, sondern Verhandlungspartner sind. Dies ist bereits in der Vereinssatzung klar zum Ausdruck gebracht.

Der IGeV, Sitz Düsseldorf, gehört bereits eine beachtliche Anzahl von Bauherren an, die zum Teil „Erbbauberechtigte", zum anderen Teil „Grundstückseigentümer" sind. Darüber hinaus, so erfahren wir, werden auch die Besitzer von Eigentumswohnungen der beiden Appartementhäuser ihren Beitritt zur IGeV erklären.

Schließlich liegt ja allen „Bauherren" viel daran, unser Erholungsgebiet zu erhalten.

Die IGeV hat ein Düsseldorfer Rechtsanwaltbüro gewonnen, welches die berechtigten Interessen unserer „Erbbauberechtigten" gegenüber der Anlagegesellschaft rechtlich vertritt.

„Betroffene" haben ferner noch die Möglichkeit, sich an den bereits gemachten „Einspruch" des Rechtsanwaltbüros anzuhängen.

Wie wir erfuhren, hat eine kleine Anzahl von Bauherren die Aufforderung zur Erbbauzinserhöhung zum Anlaß genommen, ihr Grundstück zu kaufen. Wer jedoch der Meinung ist, damit allen Problemen für die Zukunft entronnen zu sein, unterliegt einem Trugschluß, da bereits heute schon feststeht, daß die Problematik um die Erhaltung unseres Erholungsgebietes damit nicht aus der Welt geschafft ist.

An dieser Stelle sei gesagt, daß eine möglichst große Mitgliederzahl der neugegründeten IGeV den überhöhten Forderungen der Anlagegesellschaft grundlegend Einhalt gebieten wird. Wie auch das Verhältnis zur Ferienheim-Verwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG eine entsprechende gewünschte Läuterung und Klärung erfahren wird.

Ferner ist sich der gewählte Vorstand der IGeV über die Tatsache bewußt, daß in bereits naher Zukunft eine nicht zu unterschätzende Anzahl von wichtigen Punkten zum Erhalt des Erholungsgebietes bewältigt werden muß. Eine breite Ausgangsposition, das heißt eine große Anzahl von Mitgliedern wird bei zukünftigen Verhandlungen mit den in Betracht kommenden Stellen von ausschlaggebender Wirkung sein.

Bitte helfen Sie dem Vorstand durch Ihren Beitritt in die „IGeV" seine schwere Aufgabe mit zu erleichtern, schicken Sie die bei Ihnen vorliegende Beitrittserklärung umgehend ab.

Wie Sie sicher auch schon festgestellt haben, ist die Pförtnerloge am Eingang seit geraumer Zeit nicht mehr dauernd besetzt. In ihr lagern Briefe, die nicht an die Bauherren zugestellt wurden. Sehen Sie einmal selbst nach, ob auch Sie unter den glücklichen Empfängern sind.

Wenn Sie den Hausschlüssel an der „Pforte" hinterlegt haben, so überprüfen Sie selbst, ob es doch nicht angebracht ist, ihn wieder abzuholen.

In wenigen Tagen ist Weihnachten, die Witterung ließ bis jetzt die Möglichkeit zur Bearbeitung Ihres Gartens zu. Mit Einsetzen der Frostperiode sollten Sie ernstlich prüfen, ob Sie es riskieren können, das Wasser nicht abzustellen. In jedem Haus befinden sich Absperrhähne. Wenn Sie diese schließen, so verabsäumen Sie nicht die Lüftungshähne zu öffnen, ebenso die Wasserhähne im Hause, damit das Wasser aus der Leitung restlos ablaufen kann.

Heizung.

Auch hier sind die Kubikmeterpreise in den letzten Monaten gestiegen. Vielleicht kann Ihr „Nachbar" durch Schlüsseltausch helfen und bereits mehrere Stunden vor Ih-

IGV- Informationsschreiben an alle Venekotener 1974.

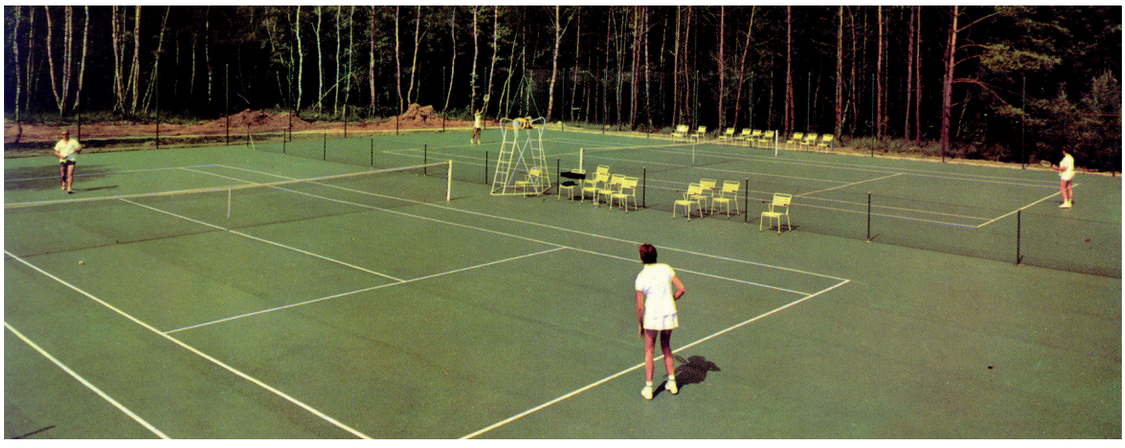
Kabelfernsehen ist ab **1984** in Venekoten möglich. Im Sommer werden Halteverbotsschilder für PKW aufgestellt. Ab 01.07. ist auch Erdgas verfügbar. Alle Versorgungshäuser erhalten neue Schließanlagen. Gegen Nichtmitglieder, deren Hausanschlüsse für Strom- und/oder Wasserzähler in Versorgungshäusern untergebracht sind, wird **1985** ein Musterprozess gewonnen: Die IGV hat Anspruch auf ein angemessenes Nutzungsentgelt. Bei der Pforte wird ein Verkehrsschild „Zone 30" aufgestellt. Die Häuser Alpha/Omega sind nun in ihrer Gesamtheit IGV Mitglieder. Saisonale Krötenfangzäune werden errichtet und betreut, einige Dächer von Versorgungshäusern werden neu eingedeckt. Zum 1. Vorsitzenden wird **1986** Herr Eckardt gewählt. Der Mitgliederstand ist auf 349 angestiegen, eine neue Einwohnerliste wird erstellt. Weitere Aktivitäten: Erste große Dreck-Weg-Aktion mit 70 Anwohnern, Anschaffung einer Kehrmaschine und an der Pforte wird ein „Schwarzes Brett" angebracht. Gespräche mit der Gemeinde, mit Primagas und der WLK führen dazu, dass Straßenlaternen freigeschnitten und Gaspreise gesenkt werden und die alte Pumpstation im Zuge der Neuverlegung der Kanalisation abgebaut wird.

Mit der Gemeinde wird **1987** ein Pachtvertrag über das ca. 8000 m² große Grundstück (voher Minigolfplatz) zwischen ETC und Bolzplatz abgeschlossen, um einen Spiel- und Dorfplatz anzulegen. Treffen und Fahrten u.a. zum Regierungspräsidenten nach Düsseldorf am 19.11. bzgl. des Flächennutzungsplans für Venekoten (Thematik „Wohngebiet") werden organisiert. Es wurden Gespräche mit der Gemeinde und dem Kreis Viersen über Anbauten, Zäune und Nebengebäude geführt. Alle Versorgungshäuser erhalten neue Feuerlöscher. Der Dorf-/Spielplatz erhält **1989** eine Bocciabahn. 4 Versorgungshäuser werden grundlegend saniert.

Die 90er 1. Vorsitzenden wird **1990** Frau Rebell. Es werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen getroffen, indem Blumenkübel mit Reflektoren angeschafft und entsprechend plaziert wer-

1991

den mit zusätzlichen Parkplatzmarkierungen dazwischen. Bemühungen um bessere Busanbindung an Nachmittagen führen zum Erfolg. Zudem werden 25 Nistkästen angebracht und der Torbogen gestrichen. Ab jetzt können alle Satellitenprogramme empfangen werden. Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden **1991** entlang des Venekotenweges abgeschlossen. Alle Versorgungshäuser erhalten einen Neuanstrich der Decken und Wände, die Türen werden z.T. erneuert. Die Beleuchtung der Garagenvorplätze wird **1992** auf Sparlampen (halbiert den Stromverbrauch) umgestellt. Künftig sollen jährlich Frühjahrs- und Herbstbepflanzung der Blumenkübel erfolgen. 24 Versorgungshäuser werden gründlich überholt und 10 neue Türen und Sickerroste eingesetzt. **1993** werden Verhandlungen zur weiteren Flüssiggasversorgung, an die noch 180 Haushalte angeschlossen sind, geführt. Auf dem Dorfplatz werden ein Basketballkorb und ein Tischtennis



Tennis auf Hartplätzen und Baggersee Venekoten 1974.

tisch aufgestellt. Auch werden 700 lfd. m Zaun erneuert bzw. repariert und eine Häckselaktion durchgeführt. Die Zentralanlage Primagas wird zum **30.09.1994** stillgelegt. Die IGV erreicht kostenlose Demontage der Gaszähler.
Alle Lagerbehäter für Flüssiggas und die entsprechenden Baulichkeiten werden **1995** von Primagas entfernt. Die Gemeinde stellt 29 zusätzliche Straßenlaternen auf. Zur Senkung der Unterhaltskosten für die Zäune werden versuchsweise am Venekotenweg Bahnschwellen verlegt. Arbeiten an der Eingangspforte: Anstrich, Dachrinnen, Fahrradständerbeleuchtung. Auf dem Spielplatz wird eine neue Rutsche aufgestellt. **1996** wird Herr Hagmann 1. Vorsitzender. Die IGV nimmt Einfluss auf Änderung des Bebauungsplans mit der Folge, dass die Grundflächenzahl erhöht wird. Maßnahmen zu Gebäudeerweiterung werden dadurch möglich. **1997** endet die Pacht für den Spielplatz, die Gemeinde übernimmt Pflege bzw. Instandsetzung.
Herr Geduhn ist seit **1998** 1. Vorsitzender. Künftig ist der Ankauf der an Hausgrundstücke angrenzenden gemeindeeigenen Flächen möglich. Die Gemeinde übernimmt die Straßenreinigung sowie 2x jährlich den Schnitt der Bankette. Die IGV beschließt neue Verfahrensweise zur Umlage der Kosten für Versorgungshäuser an Nichtmitglieder. Damit sollen die Aufwendungen zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern auch künftig fair aufgeteilt werden. Die Sanierungsarbeiten an verschiedenen Versorgungshäusern werden **1999** fortgesetzt. Der neue Reitweg Kupenberg/Mühlenbach erhält eine Anpflanzung.

Chronik ab 2000 Urteile gegen zahlungsunwillige Nichtmitglieder zur Nutzungsentschädigung werden 2000 rechtskräftig. Die Entrümpelung von Sperrmüllgaragen war teuer (z.T. Sondermüll). Künftig bleiben die Türen verschlossen, Mitglieder erhalten Schlüssel auf Anfrage. Die Eingangspforte wird durch einen Unfall schwer beschädigt, rechtliche Klärung ist notwendig. Arbeitsschwerpunkte **2001**: Kostenvoranschläge und Entwürfe einholen und prüfen, Rechtsfragen klären und Sponsorensuche für die Pforte.

Pforte.
Früher Ponyhof – heute Hotel.

Die IGV verpflichtet sich **2002** zum Wiederaufbau der Pforte. Diese umfangreichen Arbeiten werden sofort begonnen. Außerdem wird die Satzung zu „Vereinszweck“ und „Auflösung“ geändert, ein monatlicher IGV-Stammtisch und eine IGV-Website werden eingerichtet. Die Arbeiten an der Pforte mit neuer Bank und Informations-Schaukasten sind **2003** beendet. Die Grünstreifen werden durch Schafe abgeweidet, ein einmaliger Versuch. Die Gemeinde befestigt den Fußweg um den See. Die Sanierung der Stichwegpfähle wird **2004** abgeschlossen. Die Zaunanlage entlang den Banketten ist zu entfernen, sie steht Maßnahmen zur Waldpflege durch die Gemeinde im Weg. In Stichwegzugängen mit Brücken werden durch Findlinge geschützt. Der Fußweg vom Venekotenweg zur Pforte/Bushaltestelle wird geteert. Die IGV holt **2007** Angebote für Fertiggaragen ein, da die Gemeinde Grundstücke für Stell-/Garagenplätze veräußert. Zur Erörterung aktueller Themen nimmt Herr Bürgermeister Winzen am 08.03. an der IGV Mitgliederversammlung teil. Das Sommerfest mit Ausstellung „40 Jahre Venekoten“ am 18./19.8 wird ein großer Erfolg. Weitere Parkplätze am Venekotenweg werden ausgebessert. Die Alternative zu den Versorgungshäusern wäre teuer: Die Verlegung von Wasseranschlüssen in Häuser ist lt. Gemeindewerken nur möglich, wenn

2002

Homepage der IGV.

einer großen Häckselaktion wird Baumschnitt verarbeitet. In den Kreuzungsbereichen Venekotens werden **2005** Bänke und überdachte Infotafeln errichtet, Zäune und Bahnschwellen an den Banketten werden beseitigt.
2006 findet eine Bürgerversammlung zur Parksituation in Venekoten statt. Straßenränder an komplette Stichwege mitmachen, Kosten pro Wohneinheit ca. 8-10.000 Euro. Die IGV-eigenen Stromzähler in den Versorgungshäusern werden **2008** aus Kostengründen abgeschafft und durch Zwischenzähler ersetzt. Die Gemeinde veräußert Grundstücke für Garagen und bereitet die Flächen vor. Die IGV begeht ihr 35jähriges Bestehen mit

Grenzland-Nachrichten 23. August 2007

Venekoten feiert bis in die Nacht

40 Jahre Venekoten: Vom Feriendorf zum eigenen Ortsteil

Overhetfeld (hei). Da ging es richtig rund: Die Interessengemeinschaft Venekoten und „Venekoten live" hatten sich lange auf das Jubiläum vorbereitet. 40 Jahre Venekoten, das galt es zu feiern.

Die ersten Häuser, weitab von Overhetfeld, an einem Baggersee gelegen, waren 1967 entstanden. Eigentlich hatte der „Vater von Venekoten", Investor Rolf Peltzer, „sein" Feriendorf auf Wegberger Gebiet bauen wollen, da war aber noch Militär stationiert, und so schickte man ihn nach See holte. Die größten waren 85 Quadratmeter groß, und alle 300 dienten als Ferienhäuser, in denen sich gestresste Ruhrgebietler an den Wochenenden erholen sollten. Denn das war Peltzers Idee: Warum ein- oder zweimal im Jahr nach Spanien fahren, wenn man einen Zweitwohn-

Readymix wollte dort Kies gewinnen, den nutzlosen Sand „parkte" man am Ufer. Auch eine alte Katalogseite ist aufgetaucht, auf der Häuser in Venekoten wochenweise für Ferienzwecke angeboten werden.

Die alten Pläne, was aus dem Feriendorf Venekoten einmal werden sollte, kamen ebenfalls zur Sprache: Ein Club sollte entstehen, ein Hotel direkt am See, ein Ladenzentrum. Das alles verlief im

darauf, noch in diesem Jahr einen Schluss-Strich unter das leidige Thema ziehen zu können.

Er erinnerte auch an die Schwierigkeiten, die es gab, als immer mehr Menschen aus dem eigentlichen Zweitwohnsitz den ersten machten.

Erst Mitte der 90-er Jahre, als längst Dauerwohnen angesagt war, kam endlich das „Ja" von der Bezirksregierung dazu, dass Venekoten sich vom Feriendorf zum Ortsteil

einem gelungenen Sommerfest. Zum **01.06.2008** ist die IGV mit eigener Homepage im Netz. Die Geschäftsstelle wird **2009** mit Frau Geduhn neu besetzt. Es finden mehrere Gespräche des Vorstandes mit Herrn Bürgermeister Winzen statt über: Abholzungsmaßnahmen am See, Brückenschäden, Beschädigung der Bankette, Zustand des Kinderspielplatzes und Frostschäden an der Fahrbahndecke. Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stehen **2010** insbesondere Gespräche des Vorstandes mit Herrn Bürgermeister Winzen über: Brückenschäden, Schädigungen an Banketten, Beseitigung der Frostschäden auf Straßen, Lichtraumprofil der Straßenlaternen, Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Nasse Straße, Verkauf von Gemeindegrundstücken bis an die Straße und problematische Parksituation im Sommer. Die Bewohner werden vom Vorstand per Rundschreiben aufgefordert, verstärkt auf die Sauberkeit im Ortsbild zu achten. Die Renovierungsarbeiten der Parkplätze am Venekotenweg und am Mühlenbach werden abgeschlossen. Die Gemeinde informiert durch Herrn Grys ausführlich über die geplante Abholzung der Waldfläche zwischen Haus Omega und Venekotenweg. Der Vorstand klärt steuerrechtliche Fragen mit einem Steuerberater und dem Finanzamt Viersen. Die Mitgliederversammlung beschließt, mit Nichtmitgliedern, deren Messeinrichtung für Wasser und/oder Strom in Versorgungshäusern untergebracht sind, ab Januar 2012 Mietverträge abzuschließen. Dadurch wird die frühere Pflicht zur „Nutzungsentschädigung" auf eine rechtlich eindeutige Basis gestellt.
In Absprache mit den Beiräten der Häuser Alpha und Omega beteiligt sich die IGV **2011** an den Kosten der Aufforstung mit Esskastanien als

2010

Vergleich der Satzungen 1973 - 2013

Aus der ersten Satzung der IGV 1973
§ 2 Zweck

Der Verein bezweckt die Förderung der Erholung und Gesundheit seiner Mitglieder, er nimmt die Interessen der Mitglieder, die Erbbaurechtsinhaber sind, gegenüber den Grundstückseigentümern wahr, im übrigen die Interessen aller Mitglieder gegenüber der Verwaltung des Feriengebietes Venekotensee und gegenüber Behörden, natürlichen und juristischen Personen.

Aus der aktuellen Satzung 2013
§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein setzt sich zur Aufgabe, unter Ausschluss von parteipolitischen, konfessionellen und beruflichen Gesichtspunkten die Belange der Einwohner des Ortsteils Venekoten wahrzunehmen, zu fördern und zu vertreten. Der Verein soll dazu beitragen, das Wohnumfeld und die Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Venekoten zu verbessern. Dieses Ziel soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- die Unterhaltung und Instandhaltung der Versorgungshäuser
- die Erhaltung und Verbesserung der Wohnqualität in dem Ortsteil Venekoten
- die Vertretung der Mitglieder in Fragen von allgemeinem Interesse
- der Erhalt des Schutzes und der Pflege des Landschaftsgebietes Venekoten
- die Förderung der Kommunikation der Venekotener untereinander

Der Verein dient dem Allgemeinwohl. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele. Die Mittel des

2012

Impressum:
Interessengemeinschaft
Venekotensee e.V.
Kapellenbruch 173
41372 Niederkrüchten
Telefon 02163 82346
Verantwortlich:
Jürgen Müller, Dr. Ludwig Henkel

Gestaltung
TWOTO Monika Oszfolk

Einrahmung der abgeholzten Fläche. Der Bürgermeister wird wiederholt auf die Waldbrandgefahr durch Feuerstellen am See hingewiesen und um vorbeugende Maßnahmen gebeten. Im Übrigen unterstützt die IGV den Bau einer Boule Bahn und beteiligt sich mit 1.000,- Euro. Die Mitgliederzahl entwickelt sich **2012** weiter positiv auf 288, auch wegen des Eintritts der Bewohner von Alpha und Omega. Der Vorstand beantragt bei der Gemeinde, am Venekotensee neue Bänke aufzustellen. Wegen der Umstellung von „Nutzungsentschädigung" auf Mietverträge beschließt die Mitgliederversammlung **2013** eine Satzungsänderung. Die Gemeinde hat am See neue Bänke aufgestellt. Die Blumenkübel werden von uns frisch gestrichen. Der Vorstand regt die Gemeinde zum Erlass einer Gestaltungssatzung an, damit künftig ortsunübliche Einfriedungen von Grundstücken untersagt

sind. Eine Chronik (Kurzfassung) zum 40jährigen Bestehen der IGV wird erstellt und an alle Venekotener verteilt.
1973 -2007 in Anlehnung an Helga Sonntag, vgl. Homepage der IGV.

Mitgliederwerbung

Unsere Gemeinschaft ist in den letzten Jahren stark gewachsen, unsere Aufgaben unterliegen immer neuen Herausforderungen. Besuchen Sie uns im Internet bei www.igv-venekotensee.de - dort finden Sie alles über unsere Interessengemeinschaft. Wenn Sie noch kein Mitglied der IGV sein sollten: Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie! Der Vorstand

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Interessengemeinschaft Venekotensee e.V.

_____ _____

Name Vorname

_____ _____

Anschrift in Venekoten Telefon

Post erbitte ich an meine Anschrift in Venekoten oder _____

Den Jahresbeitrag von 100,- Euro* oder für die anteiligen Monate überweise ich auf das Konto der Interessengemeinschaft Venekotensee, Kontonummer 7601406017, BLZ 312 612 82 bei der Volksbank Wegberg Erkelenz Hückelhoven.
Gemäß Satzung ist der Beitrag bis spätestens zum 1. Mai eines jeden Jahres oder im Eintrittsmonat mit je einem Zwölftel des Jahresbeitrags pro Monat fällig.

_____ _____

Ort und Datum Unterschrift

* inklusive Nutzung Versorgungshaus